



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Der Monat Jänner war geprägt durch die Gemeinderatswahl 2020. Ich bedanke mich nochmals für den großen Zuspruch, den wir erhalten haben. Ausgestattet mit großem Vertrauen konnten wir gestärkt in die neue Funktionsperiode starten. Wir wissen, dass dieser Wahlausgang keine Selbstverständlichkeit darstellt, sondern es ist vielmehr das Ergebnis der verantwortungsvollen und engagierten Arbeit der vergangenen Jahre. Das gibt uns den Auftrag, auch weiterhin unser Bestes zu geben.

Nach der Wahl suchten wir aktiv das Gespräch mit allen im neuen Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Mit der Bürgerliste konnten wir ein Arbeitsübereinkommen schließen. Wir verzichteten auf Plätze in relevanten Ausschüssen, um auch sie enger in die Gemeindegemeinschaft einzubinden. Am 27. Februar fand schließlich die konstituierende Gemeinderatssitzung statt: Rudi Divinzenz wurde aus dem Gemeinderat wieder zum Bürgermeister gewählt und Josef Alkin als sein Vizebürgermeister bestätigt. Geschäftsführende Gemeinderäte unserer Fraktion sind Karl Öfferlbauer, Fritz Auinger und Regina Huber.

Kurz darauf, nach dem ersten Corona-Lockdown, hat sich unser aller Leben schnell geändert. Auch die für das politische Geschehen wichtigen persönlichen Termine konnten und können nach wie vor nicht in gewohnter Form stattfinden. Wir konnten uns in der VP-Fraktion zum Glück sehr schnell umstellen und halten seitdem unsere regelmäßigen Termine online ab.

Die Funktionäre der VP beim regelmäßigen Skype-Termin.



Ich bedanke mich sehr herzlich bei meinem gesamten Team, bei allen Gemeindebediensteten, den Pädagoginnen in der Volksschule und den Betreuerinnen im KiGa/TBE, die in dieser schwierigen Situation hervorragend agiert haben. Wie wichtig diese Flexibilität ist, haben vor allem die vergangenen Wochen im November mit einem Höchststand von 2,3% gleichzeitig aktiv Infizierten in unserer Gemeinde gezeigt.

Dessen ungeachtet ist es im Hinblick auf die Weiterentwicklung unserer Gemeinde und unserer Ziele wichtig, dass wir bald wieder in unsere gewohnte Normalität zurückkehren können. Es stehen große Herausforderungen vor uns, insbesondere die unsichere finanzielle Situation aufgrund der coronabedingten Wirtschaftskrise.

Ziel ist es, **MITEINANDER** die Lebensqualität in unserer Wohngemeinde zu erhalten und auszubauen. Ich bin zuversichtlich, dass wir auf einem guten Weg sind.

**GEMEINSAM AUS DER KRISE
MITEINANDER IN DIE ZUKUNFT**

Ihr
Roman Kosta
Obmann
VP St.Pantaleon-Erla-Pyburg



Nah & Sicher!

Eine Initiative von LH Johanna Mikl Leitner



Die Aktion für unsere Nahversorger, Abhoﬂäden und Gastwirte.

Hier leben wir, hier gehen wir hin!

Gerade in einer Zeit, in der Zusammenhalt und Solidarität die Gesellschaft prägen wie nie zuvor, gilt es auch unseren Nahversorgern die verdiente Anerkennung zu schenken. Sie sind das Rückgrat unserer Gemeinden, versorgen uns mit Gütern des täglichen Bedarfs und leisten mit Ihrem Einsatz einen unverzichtbaren Beitrag für unser Land.

Die Gewinner eines € 30,- Gutscheines waren in der Bäckerei Stockinger in Erla Herr Wolfgang Mayrhofer und in der Fleischhauerei Berer in Pyburg Frau Gertrud Binder.

Die Gutscheine wurden von Fritz Auinger und Roman Kostka überreicht.



Großer Erfolg! Sonnenkraftwerk Niederösterreich



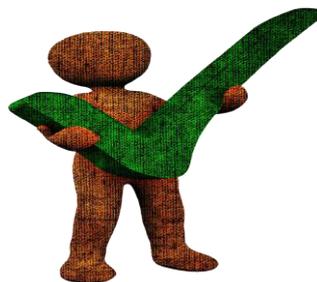
Die Sonne ist die sauberste Energiequelle - das sollten wir nutzen!

Das Land NÖ startete daher mit dem Sonnenkraftwerk NÖ das größte Bürgerbeteiligungsprojekt Europas.

Nähere Informationen unter: www.sonnenkraftwerk-noe.at.

5.000 Haushalte werden damit mit Strom versorgt werden.

Förderung Vereine & öff. Körperschaften 2020



Auch im heurigen Jahr konnten sich alle Vereine und die für unsere Sicherheit immens wichtigen Feuerwehren auf die bisher gewohnten Förderungen der Gemeinde, verlassen.

Mit dem gemeinnützigen Verein „EMIL“ wurde erstmalig ein interessantes und vielversprechendes Projekt zur alternativen Mobilität aus der Taufe gehoben.

Volle Sandkisten in St.Pantaleon-Erla- Pyburg



42 Sandkisten konnten im Frühjahr bei der Sandkistenaktion der VP mit frischem Sand gefüllt werden.

Die Sandkistenaktion wurde von Fritz Auinger organisiert. Danke an die Helfer Helmut Eisner und Markus Auinger. Die Anlieferung erfolgte mit einem LKW der Firma JK Beton Kirchwegger.

DANKE!

Heizkostenzuschuss 2020/2021 Land NÖ & Gemeinde



Der Beschluss für den Heizkostenzuschuss 2020/21 wird von der Landesregierung vorbereitet.

Auch im Gemeinderat werden wir in der letzten Sitzung des heurigen Jahres einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 150 € befürworten und beschließen. Wir sind damit die einzige Gemeinde der Umgebung welche noch **150 EUR zusätzlich zum Land** gewährt.

Gemeinsames Vereinsgebäude

Synergien nutzen

Gute Vereinsstrukturen in einer Gemeinde leisten einen wesentlichen und wichtigen Beitrag und fördern das **Miteinander** in der Bevölkerung über alle Altersgruppen hinweg.

Exakt dieses **Gemeinsame** sowie die Schaffung von **Synergien** wurde auch im Projekt „**Multifunktionelles Vereinsgebäude St. Pantaleon**“ in den Vordergrund gestellt.

Leider ist dieses **gemeinsame Projekt** Ende 2019 mitunter auch aufgrund der bevorstehenden Gemeinderatswahlen 2020 etwas ins Stocken gekommen. Auch mussten und müssen wir 2020 noch immer mit aller Kraft **gemeinsam** an der Bewältigung der Auswirkungen der



Grobkonzept Vereinshaus St. Pantaleon / Entwurf Bmst Ing. Erwin Hackl

Corona Krise arbeiten und es müssen insbesondere die finanziellen Konsequenzen bei Investitionsprojekten mitberücksichtigt werden.

Wir von der VP St. Pantaleon-Erla-Pyburg werden weiterhin für unsere **Freiwillige Feuerwehr**, sowie **alle anderen Vereine**

eintreten und ein verlässlicher Ansprechpartner sein. Unser Ziel ist es, mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien und gemeinsam mit dem Land-NÖ ein für die Gemeinde tragbares **Finanzierungskonzept** auf die Beine zu stellen.

Bericht: **Karl Öfferlbauer**

Hochwasserdamm

Aktuelle Projektinformationen / Restarbeiten Donauhochwasserschutz



Teilungsbauwerk;
Foto: Josef Alkin

Der Umschluss auf die neue Abwasserpumpstation bei der Erlabachbrücke wurde im Juli bei laufendem Betrieb hergestellt. Die Pumpstation ist somit auch im Hochwasserfall im Einsatz.

Von der BH Amstetten wurde am 29.07.20 der Änderungsbescheid zum Teilungsbauwerk ausgestellt.

Somit konnte die Detailplanung mit den neuen Vorgaben abgeschlossen werden. Das Teilungsbauwerk wurde mit 2 neuen Schiebern, mit einer Mauererhöhung und neuen Geländern saniert.

Der erste Teil der Endvermessung (Erlabach von Stögen bis Moosau) liegt vor. Eine Bewertung der vorübergehend beanspruchten Flächen erfolgte durch die Landwirtschaftskammer.

Aufgrund dieser Daten erfolgt die Endabrechnung mit den Grundbesitzern und die Auszahlung. Die Endvermessung im Ortsbereich St. Pantaleon startet voraussichtlich Ende Jänner.

Die Wiederherstellung der Aichbergstraße wird abgeschlossen, der Fluchtweg und die Kalkofenstraße folgen nächstes Jahr.

Bericht
Vizebürgermeister

Josef Alkin



Weihnachtskekse, eine besinnliche Verführung

Wenn die Straßen von winterlichen Beleuchtungen erhellt werden und im Radio die Weihnachtslieder auf- und abgespielt werden, dann steht Weihnachten vor der Tür.

Allein der Gedanke an ein paar Weihnachtskekse lässt einem schon sprichwörtlich das Wasser im Mund zusammenlaufen. Mit den Hauptzutaten Butter, Mehl und Zucker bringen Weihnachtskekse allerdings die Alarmglocken bei Gesundheitsbewussten zum Läuten.

Wie kann man die Weihnachtskekse ernährungsphysiologisch aufwerten?

Durch den Ersatz von Weißmehl durch Vollkornmehl kann der Ballaststoffgehalt der süßen Leckerbissen erhöht werden. Diese unverdaulichen Nahrungsfragmente sättigen besser und führen zu einem langsameren Blutzuckeranstieg. Dies ist nicht nur für den Diabetiker sinnvoll. Diese Verzögerung hilft uns beim Vorbeugen von Heißhungerattacken. Um eine ideale sensorische Qualität zu gewährleisten, empfehle ich, je nach Rezept, ein Verhältnis von Weißmehl zu Vollkornmehl von 50:50.

Keksrezepte aus Magazinen oder dem Internet enthalten oft eine große Menge an Zucker. Üblicherweise kann der Zuckeranteil um 1/3 reduziert werden. Das Resultat ist dennoch hervorragend.

Um die Denkleistung während des Home-Schoolings und im Home-Office zu verbessern, sollten wir auch zu Keksen mit Nüssen greifen. Die wertvollen Omega 3 und Omega 6 Fettsäuren, Vitamin E, B-Vitamine und auch der fettbedingte Energieschub helfen bei der Konzentration.

Probieren Sie doch mal diese leckeren, einfachen und hochwertigen Rezepte!

Auf alle Fälle gilt: **Genuss ist ein Muss** – selbst wenn ein wenig Fett und Zucker dabei ist. Genuss bedarf allerdings Achtsamkeit und Zeit. Nehmen Sie sich also Zeit und genießen Sie die Vorweihnachtszeit!

Haferflocken-Knusperkekse

120 g Haferflocken großblättrig; 80 g Butter; 4 EL Zucker; 1 Ei; 50 g Vollkornmehl; 1 gestrichener TL Backpulver; Prise Salz, Zimt und Nelken; Gehackte Mandeln

Butter, Haferflocken und 1 EL Zucker in einer Pfanne bei mittlerer Hitze unter ständigem Rühren leicht anrösten. Die restlichen 3 EL Zucker mit dem Ei und einer Prise Salz, dem Zimt und Nelkenpulver dickschaumig rühren. Anschließend das mit Backpulver vermischte Mehl und die ausgekühlte Haferflockenmasse unterheben.

Die Masse 15 Minuten ziehen lassen. (Die Masse soll eher fest werden). Ein Backblech mit Backpapier auslegen und mit einem Teelöffel kleine Häufchen daraufsetzen. Mit gehackten Mandeln bestreuen. Bei 160°C Umluft ca. 15 Minuten goldbraun backen.

Nuss-Dinkelkekse

300 g Dinkelvollkornmehl; 1 TL Backpulver; 150 g Butter; 80 g Staubzucker; 1 Ei; 60 g gemahlene Nüsse; 1 Prise Salz, Zimt, Zitronenschale; 1 EL Rum; Zum Bestreichen 1 versprudelttes Ei; Zum Bestreuen Mandelblättchen; Zum Füllen Ribiselmarmelade

Alle Zutaten rasch zu einem Mürbteig verarbeiten und ca. ½ Stunde kühl rasten lassen. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen und beliebige Formen ausstechen. Die Hälfte der Kekse mit Ei bestreichen und mit Mandelblättchen bestreuen. Die Kekse auf ein vorbereitetes Backblech legen und bei 180 °C Umluft zehn bis fünfzehn Minuten backen. Die Kekse sollten nicht zu stark gebräunt sein, da dies ein Indikator für einen hohen Acrylamidgehalt ist. Diese Substanz steht im Verdacht, das Erbgut zu verändern und Krebs zu erzeugen.

Kekse mit Marmelade füllen.

Julia Kimeswenger, BSc, MSc

Ernährungswissenschaftlerin
wohnhaft in Erla

arbeitet in der ÖGK in der Abteilung Gesundheitsförderung und Prävention, sowie in der ernährungsmedizinischen Beratung im Klinikum Steyr



Donaubrücke Neu

Bereits im September 2019 wurde vom Gemeinderat eine **Resolution mit der Forderung nach einer sinnvollen und zukunftsfähigen Trassenführung** von allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen einstimmig beschlossen und dem Land NÖ übermittelt. Wesentliche Schwerpunkte sind: Bestmögliche Nutzung des vorhandenen Verkehrsnetzes, optimale Einbindung in die neu errichtete Umfahrung Pyburg/Windpassing, Sicherung der Verkehrsinfrastruktur im Westwinkel. Weiters muss ein ganzheitliches, funktionsfähiges Verkehrskonzeptes für die Region erstellt werden, mit bestmöglichem Ausbau des öffentlichen Verkehrs.

In einer umfassenden Variantenstudie, beauftragt durch das Land-NÖ (gemeinsam mit dem Land OÖ) wurden 13 verschiedene Trassenführungen und Varianten in einem standardisierten Verfahren zum objektiven Vergleich mehrerer Trassenvarianten nach den **Kriterien „Mensch“, „Raum und Umwelt“** sowie **„Realisierbarkeit und Kosten“** untersucht, gewichtet und bewertet. Aus der angewandten Kosten/Nutzen-Analyse ist die **Variante 12** als die am besten bewertete Trasse hervorgegangen. Neben einer Sanierung der bestehenden Donaubrücke soll eine zweite Donaubrücke östlich der bestehenden Brücke neu errichtet und in weiterer Folge in die vor noch nicht allzu langer Zeit neu eröffnete Umfahrungsstraße Pyburg-/Windpassing eingebunden werden.

Die Ergebnisse wurden von den Verantwortlichen des Landes-NÖ dem gesamten Gemeinderat präsentiert, verbunden mit der Einladung an den zukünftigen Planungsbesprechungen aktiv teilzunehmen und die Wünsche der Gemeinde einzubringen.

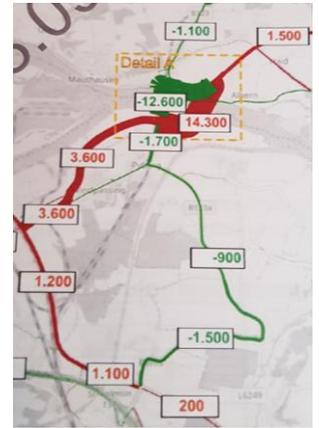
Wichtig ist es, die Interessen der Bürger/innen unserer lebenswerten Gemeinde, der regionalen Wirtschaft, der Landwirtschaft und auch alle relevanten Umweltaspekte zu beachten.



Karl Öfferlbauer

ist Koordinator für das Projekt Donaubrücke innerhalb der VP St.Pantaleon-Erla-Pyburg

Dem Verkehrsaufkommen aus dem Jahr 2018 wurde ein Nullplanfall 2035 (Prognose ohne neue Donaubrücke) gegenübergestellt und daraus lässt sich ableiten, dass das **Verkehrsaufkommen in unserem Gemeindegebiet, insbesondere in den Ortschaften Stögen, Wagram, Arthof als auch in Pyburg im Bereich der Waldschnepe und weiterführend im Bereich der Mauthausenerstraße, sich mit der ausgewählten Variante 12 wesentlich reduzieren würde.**



Darüber hinaus setzen wir uns für einen **bestmöglichen Verkehrsfluss und die Anliegen des Gewerbes und der Wirtschaft** ein. Schwerpunktthemen wie die **Verkehrsführung** (Ampelregelungen, Kreisverkehre oder Überführungen) **im Gewerbegebiet Ennsdorf** vom Billa-Kreisverkehr bis zur Genol Tankstelle, als auch die **Optimierung des Verkehrsflusses an der B123a (Schwerpunkt Eisenbahnquerung Bereich Pyburg)** und entsprechende **Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Alt-Pyburg** gilt es neben vielen anderen Detailthemen vehement zu vertreten.

Neben **wirtschaftlichen Interessen** und **Kostenaspekten** bei diesem für die Region doch sehr großen Projekt **haben wir eine große Verantwortung für unsere Gemeindebürger und unsere Umwelt. Wir wollen auch noch in den nächsten Jahrzehnten eine lebenswerte Gemeinde sein.**

Gerade deswegen ist es wichtig mit allen Interessensgruppen einen ständigen Informationsaustausch zu pflegen. Bei allen möglichen alternativen Varianten steht für uns eine lebenswerte Gemeinde im Mittelpunkt.

A young child with short brown hair, wearing a light-colored sweater with small dark dots, is looking intently at a branch of a Christmas tree. The tree is decorated with warm white lights. The background is softly blurred, showing more of the tree and lights.

**frohe
weihnachten
daheim
und ein
gesundes
neues jahr.**

J. Mikl-Leitner

Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner

R. Divinzenz

Bürgermeister

Rudi Divinzenz

vpnoe.at